



Allmendingen, den 16.12.2022

Zusammenfassung zum Webinar Utrisha N vom 15.12.2022

Frühbezug Utrisha N

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie dem letzten Rundschreiben entnehmen konnten, haben wir Ihnen gestern die Möglichkeit gegeben, bei unserem Webinar mit dem Thema „Utrisha N, Erfahrungen/Ergebnisse aus dem Jahr 2022“ teilzunehmen.

Mit diesem Schreiben wollen wir die wichtigsten Punkte aus dem Webinar noch einmal zusammenfassen, um denjenigen, welche das Webinar nicht besuchen konnten, auch die Chance zu geben, an aktuelle Informationen zu diesem Thema zu gelangen.

Aus den Versuchsergebnissen der Firma Corteva haben sich viele Schlussfolgerungen ziehen lassen:

- Bei Utrisha N handelt es sich um Biostimulanzien, d.h. um lebende Bakterien. Dementsprechend ist ein ordnungsgemäßer Einsatz **erfolgsentscheidend**. Man muss sich unbedingt an die Kriterien halten, ansonsten bleibt der erhoffte Erfolg aus. Diese Kriterien (sogenannte Checkliste) haben wir Ihnen bereits im März dieses Jahres zukommen lassen und **hängen wir an dieses Schreiben nochmals an**.
- Es empfiehlt sich die Behandlung bei den meisten Kulturen im zeitigen Frühjahr. Allerdings erst dann, wenn auch die Gegebenheiten stimmen (keine Nachtfröste 3-4 Tage vor und nach der Behandlung, wenigstens 10 °C Tagesdurchschnittstemperatur). Das heißt, es kann eine Behandlung im März schon möglich sein. Denn in den ersten 3-4 Tagen nach der Applikation wachsen die Bakterien bei günstigen Temperaturen in die Pflanzenzellen ein, so dass ein späterer Frost ihnen nichts mehr anhaben kann.
- Die Versuchsergebnisse waren meist deutlich. Bei Reduzierung der mineralischen N-Gabe um 40 kg N konnte Utrisha N den Stickstoff ausgleichen und der im Versuch angebaute Weizen erzielte sogar einen höheren Ertrag, als die vollausgedüngte Vergleichsfläche mit 180 kg N. Allerdings kann der Proteingehalt des Weizens mit Utrisha N nicht erhöht werden, er kann sogar durch den erwirkten Mehrertrag manchmal auch niedriger ausfallen (Verdünnungseffekt).
- Auch in 2023 muss der Einsatz von Utrisha N nicht in der Düngebilanz eingerechnet werden
- Im Raps ist eine Herbstbehandlung sinnvoller. Hierbei sollte die Behandlung im 4-6 Blattstadium bei günstigen Temperaturen stattfinden. Frieren die Blätter im Frühjahr bei Kahlfrösten ab, so sterben auch die Bakterien ab. Bei einer Frühjahrsapplikation wird der gebundene Stickstoff meist zu spät pflanzenverfügbar. Eine Frühjahrsbehandlung hingegen ist auf Grund der positiven physiologischen Effekte lohnenswert.

- Bei schnellwüchsigen Pflanzen (vor allem bei Sommergerste) kann es in Teilen der Vegetation zu einer Unterversorgung mit Stickstoff kommen, da das vegetative Wachstum zu schnell ist.
- **Die Bakterien bauen erst ab dem 7. Tag nach der Applikation Stickstoff in die Pflanze ein. Erst ab diesem Zeitpunkt ist mit ca. 3 kg N pro Woche zu rechnen.**
- Es sind nun einige Mischungspartner zum Utrisha N zugelassen. Das macht die Überfahrt deutlich interessanter als die SOLO-Anwendung. Die aktuelle Liste finden im Anhang.
- **Unsere Hauptempfehlungen** für den Einsatz von Utrisha N: Raps (Herbst), Wintergerste, Triticale, Roggen, Winterweizen, Dinkel, Mais, Kartoffeln, Zwiebeln und Zuckerrüben.

Wenn Sie den Vortrag von Frau Dr. Melanie Hauer-Jakli noch einmal in voller Länge sehen wollen, dann können Sie das mit dem nachfolgenden Link gerne tun.

[Dazu bitte einfach hier klicken, um direkt zu dem Vortrag zu gelangen.](#)

Frühbezug Utrisha N:

Sie können Utrisha N bis 30.12.2022 noch zum Frühbezugsrabatt erwerben. Die Auslieferung findet aber erst bei passenden Temperaturen im Frühjahr statt. Die Warenversorgung ist ausreichend aber endlich.

Utrisha N gibt es in 1 kg und 3 kg Gebinden. Diese reichen jeweils für 3 ha und 9 ha.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Beratungsteam der Firma Allgaier

Anwendungshinweise Utrisha™ N

Lagerung

- Optimale Lagertemperatur 4 °C bis 30 °C (2 Jahre Lagerfähig)
- Keine Lagerung über 35 °C (nicht in der Sonne, im Auto, etc. liegen lassen)
- Frostfrei lagern
- Bei geöffneten Packungen die Luft entfernen und anschließend wieder luftdicht verschließen
- Angefangene Packungen müssen innerhalb weniger Tage aufgebraucht werden

Vorbereitung der Spritzbrühe

- Restmengen entfernen und Spritze mit Spritzenreiniger vor Befüllen reinigen
- Wassertemperatur der Spritzbrühe 4 °C bis 30 °C
- PH-Wert der Spritzbrühe 5 bis 8 (kann mit Indikatorpapier bestimmt werden)
- Spritzbrühe spätestens 6 Stunden nach dem Ansetzen ausbringen

Mischbarkeit

- Empfehlung: Solo-Anwendung
- Mehrere Mischungen sind inzwischen freigegeben (siehe Mischtable im Anhang)
- Es ist nur die Mischung mit den aufgeführten Produkten geprüft und möglich.
Beispiel: Die Mischung mit einem Cycocel ist NUR mit einem „Stabilan“ möglich und keinem anderen Vergleichsprodukt (CCC Bayer, Manipulator...). Dies liegt an den unterschiedlichen Formulierungen der Produkte.

Anwendungsbedingungen

- 10 °C bis 25 °C Tagesdurchschnittstemperatur
- Bis 3 Tage nach der Applikation kein Nachtfrost
- Frühe Morgenstunden (spätestens 11 Uhr, in die geöffnete Stomata der Pflanze)
- Achtung bei taunassen Beständen. Hier gilt es die Maschineneinstellungen so anzupassen, dass trotz geringer Aufwandmenge (130 l/ha) eine gleichmäßige Benetzung gewährleistet ist. Dies geht nur durch die Abstimmung von Druck und Fahrgeschwindigkeit.
- Regenfest nach 1 Stunde
- Bei ausreichender Blattmasse:
 - Bei Getreide: BBCH 25-45 (optimaler Termin: geschlossener Pflanzenbestand bei Ende Bestockung)
 - Bei Raps: BBCH 11-18 / 30-69 (optimaler Termin: Herbstanwendung oder zeitige Frühjahrsbehandlung)
 - Bei Mais: 4-6 Blattstadium
- Aufwandmenge: **333 g/ha**

Besonderheiten

Utrisha N enthält lebende Bakterien, die durch Kontakt mit bestimmten Substanzen beschädigt werden können.

Daher keine Applikation folgender Produkte 4 Tage vor und 7 Tage nach Utrisha N:

- Schwefel-Produkte (z.B. Netzschwefel) und Fungizide, die Kupfer enthalten
- Kaliumchlorid und Blattdünger

Für alle anderen Pflanzenschutz- und Düngemaßnahmen empfehlen wir 24 Stunden Abstand vor und nach der Utrisha N-Applikation.

Mischbarkeit Utrisha N

Bereich	Produkt	
Herbizid	Axial 50	
	Broadway + BNM	
	Broadway Plus + BNM	
	Calaris	
	Callisto	
	Elumis	
	Harmony SX	
	Kerb Flo	
	Laudis	
	Lontrel (beide Formulierungen)	
	Peak	
	Pointer SX	
	Senior	
	Zypar	
	Fungizid	Cantus Gold
		Delan Pro
		Dynali
Flovine / Folpan 80 WDG		
Foshield		
Gachinko		
Luna Experience		
Luna Sensation		
Mavita		
Ortiva		
Priaxor		
Propulse		
Revus		
Signum		
Treso		
Versilus		
Vivando		
Zorvec Endavia		
Zorvec Enicade		
Zorvec Vinabel		
Zorvec Zelavin		
Zorvec Zelavin Bria		
Zorvec Zelavin+Folpan+Vivando		
Zorvec Zelavin+Folpan+Dynali		
Insektizid	Coragen	
	Karate Zeon	
	Spintor	
	Steward	
	Teppeki	
Wachstumsregler	Medax Top	
	Prodax	
	Stabilan	
	Toprex	
Adjuvant	Mero	
	Rdiamix	
	Turbo	